

1 | MATERIAL

Eigentlich brauchst du nicht viel an Arbeitsmaterial, um deine Zeichnungen zu gestalten: Papier, Stifte und Farbe, fertig.

Da ich dir in diesem Buch schrittweise die Entstehung meiner Challenges zeige, beschreibe ich dir hier meine dafür verwendeten Lieblingswerkzeuge, damit du deine Challenges ähnlich gestalten kannst, wenn sie dir gefallen;-) Deshalb verzichte ich hier auf eine allgemeine Pinsel- und Materialkunde.

PAPIER

Da ist zunächst die Frage nach dem geeigneten Papier: Es muss dick genug sein, um Watercolor-Farben aufzunehmen, und sollte sich beim Aquarellieren möglichst nicht wellen.

Ich arbeite auf Aquarellpapier oder einem Mixed-Media-Papier. Beide Sorten eignen sich ab 200g/m² für alle Materialien, die ich bei den Projekten in diesem Buch einsetze. Du kannst lose Blätter benutzen oder noch besser ein Aquarellbuch.

Diverse Hersteller haben Aquarellbücher in verschiedenen Farben und unterschiedlichen Formaten im Angebot.

Die Seitenfarben können Weiß, Grau oder Beige sein: Beispiel *Hahnehöhle*.

Den Buchumschlag gestalte ich natürlich auch. Oben siehst du ein paar meiner *Sketch-your-Day*-Bücher mit wechselnden Seitenfarben und kannst erkennen, wie ich mit Metallic-Markern und weißen Stiften den Umschlag beschriftet habe.



2 für

ZEICHENMATERIAL

Für die Vorzeichnung selbst nehme ich einen Druckminenbleistift (Pentel,

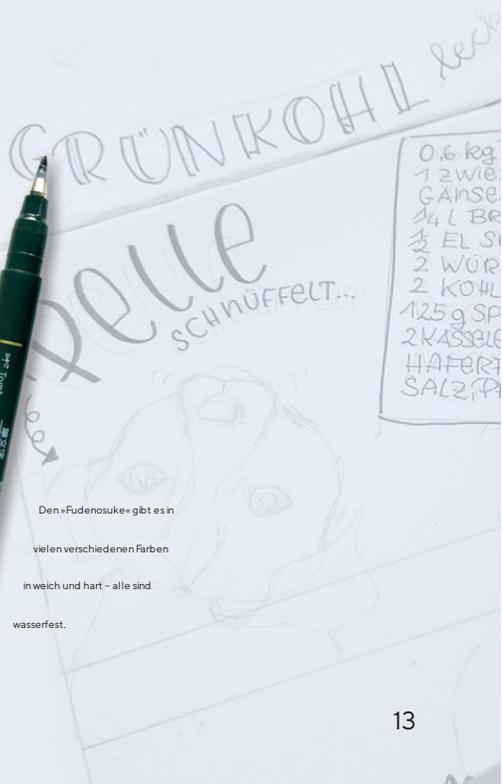
Staedtler, etc.), da ich mit diesem ganz zarte und leichte Linien ziehen kann,

die sich später mühelos wegradieren lassen.



Nach der Bleistiftzeichnung ziehe ich mit wasserfesten Stiften alle Konturen nach und nutze diese Zeichenwerkzeuge auch für den Text. Entweder nehme ich wasserfeste bzw permanente Pinselstifte, wie den »Fudenosuke« von Tombow oder auch Profipens/Fineliner mit gleichbleibender Strichstärke von 0,1 mm bis 0,5 mm.

Fineliner werden von diversen Herstellern in ganz unterschiedlichen Strichstärken angeboten, z.B. Edding, Faber-Castell, Pentel, Sakura, Skulpapier etc.



Den »Fudenosuke« gibt es in vielen verschiedenen Farben in weich und hart - alle sind wasserfest.

Am liebsten zeichne ich mit Füllern, gefüllt mit schwarzer wasserfester Tinte/Tusche. Diese gibt es ebenfalls in unterschiedlichen Ausführungen und Federstärken. Die Füller von Kaweco und Rotring gefallen mir persönlich sehr gut. Probiere am besten selbst verschiedene Modelle aus, um ein Gespür für dein Zeichengerät zu bekommen



Die wasserfeste Tinte »SketchINK« von Rohrer & Klingner ist optimal, da sie die Füllfedern nicht verstopft. Du ziehst sie in einen modellabhängigen Konverter, den du dann in den Füller einsetzt. Die Tinte gibt es in verschiedenen Farben.



Meine weißen Highlight-Stifte dürfen nicht fehlen. Mit diesen Acryl- bzw. Gelstiften kannst du in den Zeichnungen kleine Betonungen setzen oder auch Fehler übermalen.

Hier zeige ich von links nach rechts: den Acrylstift »one for all« Stärke 1 von Malatow, den »bullet shape« 0,7 mm von Uniposca und den feinen Gelstift »Gelly Roll 05« von Sakura.

Andere Größen gibt es natürlich auch.

MALMATERIAL

Nach der Konturenzeichnung bringe ich Farbe aufs Papier entweder mit

Aquarellpinseln oder Wassertankpinseln. Pinsel gibt es in unterschiedlichen

Formen: Rund-, Flach-, Schwertpinsel etc. Ich verwende meistens Rundpinsel

in allen Größen. Unten zeige ich dir eine kleine Auswahl.

Verwaschpinsel von Raphael Nr. 4



Rundpinsel von da Vinci »Nova Synthetics« Nr. 6



Rundpinsel von da Vinci »Casaneo« Nr. 12



Wassertankpinsel von Pentel Größe M



Wichtig ist, dass die Pinsel Wasser und Farbe gut aufnehmen können. Alle

Pinsel gibt es natürlich in verschiedenen Größen.

Der Verwaschpinsel von Raphael speichert Aquarellfarben gut und hinterlässt

einen satten Farbauftrag auf dem Papier.

Die Rundpinsel von da Vinci aus der Reihe »Nova Synthetics« sind eine günstige

gute Alternative, ideal für Anfänger

Ebenfalls von da Vinci sind die Pinsel »Casaneo«, die großzügiges Farbauftra-

gen ermöglichen, weil sie Farbe und Wasser gut aufnehmen und abgeben.



Als Farben verwende ich Aquarellfarben in Näpfchen von Schmincke oder bereits flüssige Farben in kleinen Gläschen, etwa »ECOLINE« von Tolens.

Letztere sind nicht ewig lichtbeständig und sollten zum Schluss mit UV-Lack versiegelt werden.



Neben den Watercolor-Farben in den Näpfchen gibt es auch wasservermalbare Buntstifte, sogenannte Aquarellstifte. Diese werden mit Wasser nach dem Zeichnen auf dem Papier angelöst.

Wasservermalbare Brushpens kannst du zum Schreiben bzw. Handlettering einsetzen und auch zum Kolorieren deiner Zeichnungen. Ich nutze oft die »ECOLINE Brush Pens« von Tolens und die aquarellierbaren Fasermaler mit zwei Spitzen namens »ABT Dual Brush Pen« von Tombow.

